

Das unerwartete Ende der Rebellion

Von Sayoko14

Das erste und letzte

Das unerwartete Ende der Rebellion

Die Arbeiten an dem Todesstern gingen schnell voran. Vader war zufrieden. Doch jetzt galt es erst einmal das Schiff von Prinzessin Lea zu durchsuchen. Nachdem seine Truppen die verzweifelt kämpfenden Rebellen auf dem Schiff erledigt hatten, betrat auch er es und ordnete eine Durchsuchung an. Es mussten die Informationen von der Lage des Rebellenstützpunkts gefunden werden. Er selbst durchstreifte einige Gänge, vorbei an zwei um Gnade bittenden Schwächlingen. Der Anblick der beiden erfüllte ihn mit Ekel. Er brauchte nicht einmal sein Schwert zu ziehen, er richtete seine Hand auf einen der beiden und sofort kippte er um. Den zweiten ergriff Panik.

„Bitte, ich flehe euch an! Ich habe auch wertvolle Informationen!“, brachte der zweite Mann, der etwas dickleibig war, hervor. Zitternd deutete er auf einen kleinen Schacht, den er zuvor mit seinem Körper verdeckt hatte. „Ich zeige es Euch!“ Er schob das kleine Gitter vor dem Schacht zurück, streckte seinen Arm hindurch und holte ein zerlumptes Stück Papier hervor.

„Was soll das sein?“, fragte Vader mit ernster Stimme.

„Es ist die Information von einem Planeten, weit von hier, auf dem ein mächtiger Schatz zu finden sein soll!“, antwortete der Dicke und grinste. Ihm liefen Schweißperlen von der Stirn, man konnte seine Angst beinahe riechen.

„Das soll wohl ein Scherz sein. Mächtiger Schatz, wer erzählt einem Dummkopf nur solche Märchen?“, entgegnete Vader und fast im selben Moment lag der Mann neben seinem Kollegen.

Fast angewidert nahm der dunkle Lord ihm das Stück Papier ab und betrachtete es. Koordinaten und eine miserable Zeichnung von einer Art Stab war zu sehen. Er behielt das Papier und beendete seinen Rundgang.

Als er beim Ausgang ankam fragte er eine Sturmtruppe, ob sie endlich die Informationen des Stützpunktes gefunden hätten, doch keiner hatte bisher etwas entdecken können. Er befahl, die Prinzessin auf sein Schiff zu bringen, um sie später auszufragen. Er kehrte für Erste in sein persönliches Quartier zurück. Später am selben Tag betrachtete er noch einmal den Papierfetzen. „Warum sollte einer von den Rebellen die Wahrheit sagen?“, ging ihm durch den Kopf. Doch als er nochmals die Koordinaten betrachtete fiel ihm auf, dass er bereits nahe an diesem Punkt in der Galaxis vorbeigekommen war. Dort war die dunkle Seite der Macht sehr stark gewesen. Aber warum sollte ein Mann der Rebellion sollte Informationen besitzen?

Der Lord entschied ein Expeditionsteam zu schicken, die den Planeten untersuchen sollten.

Kurze Zeit später waren mehrere Truppen auf dem Weg zu den angegebenen Koordinaten. Zuvor hatte er befohlen sein Schiff, die Executor, ebenfalls in die Nähe des Planeten zu navigieren. Der Name des Planeten war мрачность (Finsternis?). Nach einem Tag kehrten seine Truppen von diesem kleinen Planeten zurück. Seine Oberfläche bestand laut den Berichten der Truppen fast nur aus Gestein. Eine Seite des Planeten lag in ewiger Finsternis und gerade dort hatten sie einen Eingang zu einer Art Tempel gefunden. Der dunkle Lord nahm zwei seiner besten Männer mit und begab sich selbst auf den Planeten. Kein Wind wehte dort, es gab nur Totenstille. Vader spürte eine Welle der dunklen Macht. Es fühlte sich gut an. Der Eingang zu dem Tempel lag in Dunkelheit und verbarg, was hinter ihm lag. Er marschierte zusammen mit seinen Männern Alexej und Andrej durch den Eingang. Zu beiden Seiten waren hohe Säulen. Nachdem sich ihre Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten sahen sie sie. Der Weg führte eine Weile geradeaus und endete in einem riesigen kreisrunden Raum. In der Mitte befand sich etwas Stabähnliches und erinnerte Darth Vader an die schlechte Zeichnung auf dem Papier. Doch um diesen Stab herum standen zwei Jedi-Ritter.

Als diese den dunklen Lord sahen erschrakten sie und schauten sich ungläubig an. Doch dann zogen sie entschlossen ihr Lichtschwert und stellten sich vor den Stab.

„Wir wissen nicht wie ihr hergefunden habt, doch wir lassen euch nicht weiter!“, rief einer entschlossen.

„Das sagst du, aber kannst du es auch?“, fragte Alexej herausfordernd. Er und Andrej sprangen mit gezogenen Lichtschwertern auf die beiden Jedi zu. Während nun alle in einen Kampf verwickelt waren ging Vader auf den Stab zu. Er schien durch eine mysteriöse Macht zu schweben. An seinem oberen Ende war etwas, das an einen Halbmond erinnerte. In der Mitte des Halbmondes schien ein schwarzer Kristall zu sein, auch er schwebte.

„Nicht anfassen!“, brüllte einer der Jedi, doch das lenkte ihn vom Kampf ab. Andrej besiegte ihn mit einem sauberen Schlag seines Schwertes. Nun stand es drei zu eins.

„Lass dein Lichtschwert fallen oder stirb!“, sagte Vader kühl. Doch der Jedi dachte nicht daran aufzugeben und lief auf den Lord zu. Doch der nutzte die Macht und hielt ihn in der Luft im Würgegriff. Der Jedi versuchte vergeblich sich zu befreien und nach einem kurzen Kampf sackte er leblos zusammen.

Nun konnten die drei den Stab näher untersuchen. Alexej versuchte ihn zu berühren, doch er wurde von einer Macht zurückgeschleudert. Auch bei Andrej war es so. Darth Vader, der weitaus stärker als seine Männer war, ging zu dem Stab und konnte ihn fast berühren. Er spürte wie ihn etwas zurückzog, doch er gab nicht nach und schließlich hielt er den Stab in seinen Händen. Er war auffällig leicht. освоение (Beherrschung?) war auf dem unteren Teil zu lesen. „Sieht aus wie ein mächtiges Zepter“, meine Alexej. „Wir werden sehen“, meinte Vader.

Als er es auf dem Weg zu seinem Schiff einem seiner Männer geben wollte, konnte der es gar nicht tragen. Es fiel auf den Boden und der Mann war nicht stark genug es aufzuheben. Vader schaute den Mann verdutzt an und hob das Zepter mit einer Hand auf. „Sehr merkwürdig...“, dachte er.

Als er nun in seinem privaten Quartier war, wollte er die Macht benutzen um einen Stuhl zu verrücken. Doch etwas unerwartete geschah: Der Stuhl zersplitterte in mehrere Teile! Vader war erstaunt. Seit wann besaß er solche Macht? Er wiederholte den Versuch mehrmals. Nach einer Weile hatte er die neue Macht unter Kontrolle. Das

Zepter, das in seiner Nähe stand funkelte mystisch. Ob es daran lag? Vader nahm es nochmal in die Hand, es passte genau in seine Handflächen. Eine Woge der Macht durchflutete ihn. Er fühlte sich unbesiegbar. Er richtete das Zepter auf einen Tisch und konzentrierte sich. Im nächsten Moment war der Tisch in tausende Teile zersprungen. Was für eine Kraft! Vader war sich nun sicher: Das Zepter hatte seine Macht um ein vielfaches gesteigert, aber es schien nur bei ihm zu wirken.

Ausgerüstet mit dieser neuen Macht kehrte er zum Todesstern zurück, musste aber feststellen, dass er in seiner Abwesenheit zwar fertig geworden war, die Prinzessin aber gerettet worden war. Sie hatte den Rebellen die Schwachstelle der Raumstation gezeigt und der Todesstern war zerstört worden. Doch glücklicherweise war man sich der Koordinaten des Rebellenstützpunktes sicher.

Vader wurde mit seinem Schiff in die Nähe des Planeten gebracht. Mithilfe eines speziellen Anzugs hatte er sich auf einer Plattform außerhalb des Schiffs gestellt. Sturmtruppen starrten ihn gebannt aus dem inneren des Schiffs an. Vader hatte das Zepter in der Hand. Sein Umhang wehte. Er konzentrierte sich, richtete das Zepter auf den Planeten und: Der Planet explodierte!! Vaders größter Triumph! Die Rebellen waren geschlagen, nur noch vereinzelt in der gesamten Galaxis gab es welche. Die dunkle Seite der Macht hatte gesiegt!